Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **126 (1984)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNGEN

Kompendium der Embryologie der Haustiere, von *Prof. Dr. Günther Michel,* G. Fischer Verlag, Stuttgart. 3., überarbeitete Auflage 1983, 380 Seiten, 232 Abbildungen, 17 Tabellen, kart. DM 38.–.

Das vorliegende Werk wird seiner Zweckbestimmung als «Kompendium» – also als kurzgefasstes Hand- und Lehrbuch – in Anbetracht der Weite und der oft nicht einfachen Zusammenhänge im Lehr- und Forschungsgebiet «Embryologie der Haustiere» erstaunlich gut gerecht. Es ist auch das einzige und erst noch in deutscher Sprache abgefasste Embryologiebuch, das die vergleichend-morphologischen und funktionellen Aspekte der Embryologie der Haustiere einschliesst. Dass das Werk wohl einem Bedürfnis von Studenten der Tiermedizin, aber auch von Tierärzten, Medizinern und Biologen entspricht, bezeugt nicht zuletzt die nun in relativ kurzer Zeit erscheinende 3., überarbeitete Auflage.

Im offensichtlich bewährten Aufbau des Werkes hat sich grundsätzlich nichts geändert. Im Detail aber hat der Autor viele Änderungen vorgenommen: Die neusten Erkenntnisse der Embryologie haben ihren Niederschlag im übersichtlich abgefassten Text, in den dieses Werk besonders auszeichnenden tabellarischen Übersichten, und in der zum Teil erneuerten und zusätzlichen Bebilderung gefunden. Das Umzeichnen vor allem von Halbtonfotografien ist sicher ein Gewinn, obschon die Druckqualität des Buches nach wie vor unbefriedigend ist. Das Literaturverzeichnis zu weiterführenden Studien ist stark ausgebaut worden, kann aber nach der Meinung des Autors nicht vollständig sein, sondern soll den Zweck einer ersten Orientierung erfüllen. *R. Leiser,* Bern

Genetik, von *Fritz Kaudewitz,* München. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 1983. 443 Seiten, 249 Abbildungen und 12 Tabellen. Uni-Taschenbuch UTB 1015. DM 29.80.

Auf dem Gebiet der Genetik sind in den letzten zehn Jahren beachtliche Fortschritte erzielt worden. Die Anwendung von Restriktionsenzymen, der Einbau definitiver DNA-Sequenzen in Plasmide und deren Klonierung sowie die Basensequenzierung der DNA bilden die Grundlagen der Gentechnologie. Ob die Anwendung gentechnologischer Verfahren uns passt oder nicht, wir müssen uns mit diesem Problemkomplex befassen und zwar eingehend. Eine objektive Beurteilung und eine sachliche Diskussion ist aber nur dann möglich, wenn die grundlegenden Kenntnisse der Genetik vorhanden sind.

In diesem Buch werden die Grundlagen der Vererbungslehre übersichtlich und verständlich dargestellt. Die verschiedenen Erbvorgänge werden anhand von Beispielen illustriert und die vielen Abbildungen helfen, die zum Teil recht komplexen Zusammenhänge und Abläufe besser zu verstehen.

In den beiden ersten Kapiteln werden die stofflichen Träger der Erbinformationen und die im Nukleinsäure-Metabolismus beteiligten Enzyme beschrieben. Das nächste Kapitel befasst sich mit der Replikation und den Reparaturmechanismen der DNA, gefolgt von der Darstellung der «Ein-Gen-ein-Polypeptid-Hypothese». Wie die genetischen Informationen der DNA verwirklicht werden (Transkription und Translation), wird im folgenden, gut strukturierten Abschnitt beschrieben. Im Kapitel «Die Neukombination von Erbanlagen» werden neben der Meiose und den Mendelschen Regeln auch die genetische Geschlechtsbestimmung sowie die geschlechtsgekoppelten Erbfaktoren diskutiert. Das nächste Kapitel handelt von der Rekombination der Erbanlagen. Im Abschnitt «Spezialisierte Rekombination» werden die verschiedenen Mechanismen, die in der Gentechnologie zum Einsatz kommen, klar und ausführlich beschrieben. Es wird ferner angenommen, dass die sogenannten «springenden Gene» die Evolution entscheidend beeinflusst haben. Die Erbänderungen werden im folgenden Kapitel behandelt, sowie eine sachliche Darstellung der Mutagenitätsprüfung geboten. Am Schluss des Buches werden die Regulationen der Genwirkungen besprochen und unter anderem darauf hingewiesen, dass eine Entgleisung der genetischen Regulationen eine Ursache der Krebsentstehung sein kann. Neben den erwähnten Kapiteln werden noch folgende Themen diskutiert: Grundfragen der Vererbungslehre; Molekulare Phylogenie; Komplementation, das Cistron; die extrakaryotische Vererbung.

Dieses Buch kann jedem Veterinärstudenten sowie den Tierärzten, die ihre Genetikkenntnisse auffrischen und erweitern möchten, wärmstens empfohlen werden. *C. Gaillard,* Bern